Der Thronfolger ist da

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **86 (1960)**

Heft 48

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-499994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Am Hitsch si Mainig

zBärrn dooba, im Bundashuus hends maini abitz Khrach. Und zwoor määga da Telifoonbüachar. Bis jetz hend in denna dinna khai Rekhlaama gmacht werda törfa. Dar Bundasroot hätts nitt wella haa. Jetz isch abar PeTeTee gganga und hätt mit ara grooßa Insaraata-Firma a Vartraag apgschlossa und dia säbb biigat jetz in dia nööchschta Telifoonbüachar an Uuhuufa Insaraat iina. Aifach hintar am Rugga vum Bundasroot. PeTeTee khann sich ason aswas schu laischta. Si hülft jo am Bund zKhässali fülla – und Khonkharenz hätt si au khaini.. Dar Bundasroot isch abitz varruckht, abar well dar Vartraag schu apgschlossan isch hätt är hinnadrii dÄrlaubnis ggee, wenigschtans für dia nööchschta drej Jöörli.

I finda dia Idee vu dar PeTeTee aifach priima! Bis jetz isch miar immar noch zähha Sitta Telifoonbuach zLääsa varlaidat. Immar nu Nämma und nohhamool Nämma! Das wird jetz denn andarsch. Reklaama für Sockha- und Büschtahaltar, für Boodan im Tessin und im Püntnarland, für Khääs und Blu-tschiins, für Wältraisa und Schtaubsuugar wärdand üüsari Telifoonbüachar so schpannand mahha wian a Tetekhtiivromaan. Hoffantli gits au schööni Bildar darzua. I maina jetz nitt gad määga da Büschtahaltar, abar ma khönnti doch für Pfremdaninduschtrii au no aswas tua und alli Khuurörtar und Khuurörtli ganzsittig apbilda. dTelifoonbüachar sind jo sowieso no viil zkhlii ... zMotto sötti haißa: Jeedi Schtadt und jeedas Dörffli siins aigana Telifoonbuach! Und dä Pulvar, won asoo iina khunnt! I bin übarzüggt, übar khurz odar lang müassand miar khai Schtüüra mee zaala. Denn säbb isch khlaar: Noch denna drej Varsuachsjoor blibbt üüsaram Bundasroot nüüt andarsch übrig, als zsääga, dPeTeTee sölli halt witar Reklaama truckha.

Noch miinara Mainig sötti man übarhaupt dRekhlaama no mee berückhsichtiga. Alli amtlihha Varfüagiga törftandi nu no aisittig truckht wärda. Uff dar Hintarsitta. Pfordarsitta für Rekhlaama. (Amtlihhi Varfüagiga sind jo sowiso aisittig ...) Jo sogäär dSchtüüremtar khönntandi Pfordarsitta vu da grüana Zättal für Rekhlaama resärwiara, zum Bejschpiil:

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher!

Ostdeutsches Schachspiel

In Ostdeutschland spielt man jetzt Schach mit neuen, ideologischen Figuren. An Stelle des Königs steht nun ein Arbeiter mit dem Volkswirtschaftsplan in der Hand, an Stelle der Türme treten mit Maschinenpistolen bewaffnete Mitglieder der Betriebskampftruppen.
Höchste Zeit, daß nun auch die Spielregeln abgeändert werden! Es darf doch sicher nicht passieren, daß die beiden Betriebskämpfer den Arbeiter mit dem Volkswirtschaftsplan matt setzen. fis

Photos sind wunderschön, aber sie fressen uns die Phantasie ab. Ein untrügliches Anzeichen: viele Restaurants stellen heute Photos von ihren Speisen ans Fenster – offenbar, weil wir uns ein Schweinskotelett nicht mehr vorzustellen vermögen.

Neue Zürcher Zeitung

Galgenhumor

Es war im Theater. In der Szene seines Todes starb der Schauspieler lächelnd anstatt mit schreckverzerrtem Gesicht. Nach der Vorstellung lief wutentbrannt der Direktor auf ihn zu und tadelte: «Wie konnten Sie nur einen solchen Fehler begehen?»
«Herr Direktor», antwortete der Künstler, «wenn ein Schauspieler ein solch' kleines Gehalt verdient, wie ich es in Ihrem Unternehmen beziehe, dann nimmt man den Tod lachend hin.» EA

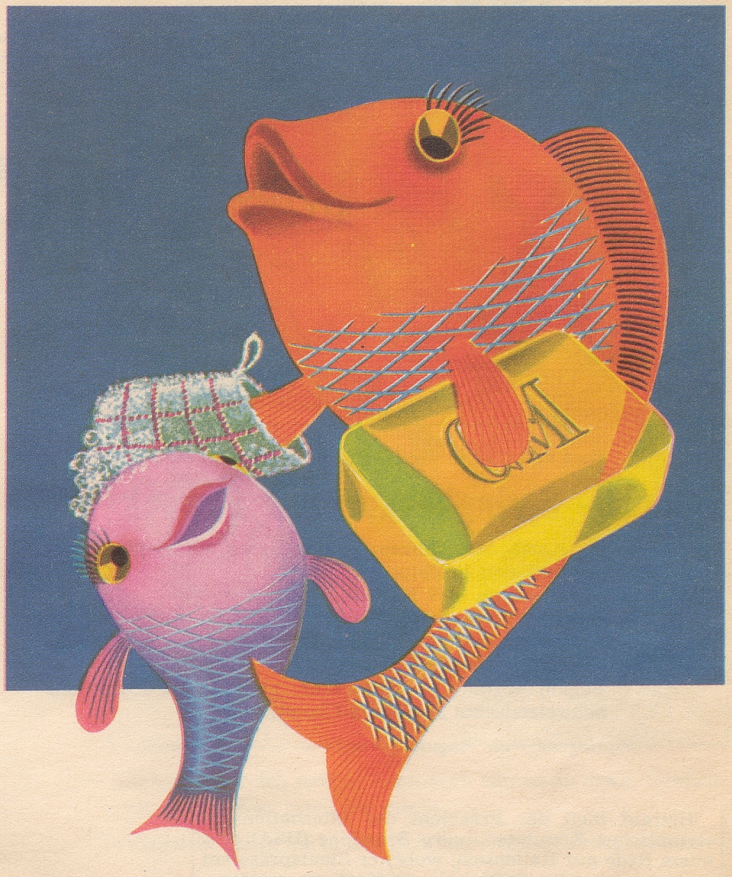
Der Thronfolger ist da

Der Herrscher auf dem Pfauenthron hat endlich, endlich einen Sohn.
Bleibt bloß zu hoffen, daß der Thron auch stark genug sei für den Sohn. fis

Was noch zu erfinden wäre ...

Fußangeln, die den Sünder am Weitergehen hindern, wenn er Obstschalen, leere Zigarettenschachteln oder dergleichen auf die Straße wirft.

Vorschlag von G. R.



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM–Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM–Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glyzerin und ein auserlesenes Parfum.
Auf jeder GM–Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.

Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45

Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG